

Der Landesverband Bayern der  
Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen und  
der Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht der LMU München  
präsentieren:

# **Das Kosovo-Problem aus völker- und europarechtlicher Sicht**

**Vortrag und Diskussion mit  
Univ.- Prof. Dr. Peter Hilpold**  
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

**Moderation: Helmut Aust, MLE**  
Ludwig-Maximilians-Universität München

**Mittwoch, 18. Juni 2008, 18.15 Uhr**

**Ludwig-Maximilians-Universität München  
Hörsaal E 216 (Hauptgebäude)**

Mit der Unabhängigkeitserklärung vom 17. Februar 2008 ist die vielschichtige Kosovo-Problematik in eine neue Phase getreten. Aufmerksam verfolgt die Weltöffentlichkeit, ob die Gründung eines unabhängigen Staates dieses Gebilde befrieden kann. Gleichzeitig wird die Entwicklung von vielen Völkern, die um Autonomie oder Unabhängigkeit ringen, als Präzedenzfall betrachtet. Vor diesem Hintergrund wird Prof. Dr. Hilpold die Situation aus völker- und europarechtlicher Sicht beleuchten.

**Prof. Dr. Peter Hilpold** studierte Rechtswissenschaften, Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie Dolmetscher-/Übersetzerwissenschaften. Seit 2001 ist er außerordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.